

# Deutsch- ungarische Beziehungen



Deutsche Botschaft  
Budapest

Zahlen  
Daten  
Fakten



## Impressum

Herausgeber: Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Budapest

Úri utca 64-66, 1014 Budapest, Tel.: 0036-1-488-3500, Fax: 488-3505

E-mail: [info@deutschebotschaft-budapest.hu](mailto:info@deutschebotschaft-budapest.hu)

Internet: [www.deutschebotschaft-budapest.hu](http://www.deutschebotschaft-budapest.hu)

Redaktion: Christian Resing (Ltg.), Andrea Rölker

Übersetzungen: Judit Süle

Fotos: Bundesbildstelle, Deutsche Botschaft, Deutsche Schule, MTI, DUIHK,

Audi, Bosch, Rolf Kruczinna, Zoltán Kerekes

Layout: [www.eike.hu](http://www.eike.hu)

Stand: November 2004

*Bilder oben/unten:* Blick auf das Burgviertel und die Kettenbrücke über die Donau. Der Pfeil markiert das Botschaftsgebäude

*Bilder rechts:* Gebäude der Deutschen Botschaft in Budapest / Ministerpräsident Ferenc Gyurcsány (l.) und Bundeskanzler Gerhard Schröder im November in Berlin / Ehrung von Péter Esterházy im Goethe-Institut Budapest

*Bild Rückumschlag:* Gebäude der Deutschen Botschaft in Budapest



# Inhalt

Die Deutsche Botschaft in Budapest 2

Politik und Gesellschaft 6

Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung 10

Kultur und Bildung 14

Deutsche Kontakte in Ungarn 20



# Die Deutsche Botschaft in Budapest

Die Deutsche Botschaft in Budapest ist Teil eines weltumspannenden Netzes von über 200 deutschen Auslandsvertretungen des Auswärtigen Amtes in Berlin. Rund 70 ungarische und deutsche Mitarbeiter hat die Botschaft. Leiterin ist seit August 2003 **Botschafterin Ursula Seiler-Albring**.

## Adresse

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland  
1014 Budapest, Úri utca 64-66  
Telefon: 0036-1-4883500, Fax: 0036-1-4883505  
E-mail: [info@deutschebotschaft-budapest.hu](mailto:info@deutschebotschaft-budapest.hu)  
Internet: [www.deutschebotschaft-budapest.hu](http://www.deutschebotschaft-budapest.hu)



## Förderung des bilateralen Verhältnisses Zusammenarbeit in EU und NATO

### Öffnungszeiten

Montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr, freitags bis 14.00 Uhr. Die Pass- und Visastelle ist montags bis freitags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr für den Besucherverkehr geöffnet.

Telefonische Anfragen zu Visaangelegenheiten sind werktags von 12.00 bis 13.00 Uhr unter der Nummer 488-3555 möglich.

### Aufgaben

Mitwirkung an der Förderung der Beziehungen zwischen Ungarn und Deutschland auf allen Gebieten – sowohl im bilateralen Verhältnis als auch für die immer wichtiger werdenden multilateralen Beziehungen, z.B. im Rahmen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit als Mitglieder der Europäischen Union und der NATO.

Begleitung und Koordinierung vielfältiger bestehender politischer, wirtschaftlicher, kultureller und persönlicher Beziehungen zwischen Vertretern beider Staaten und Initiierung neuer Verbindungen.



Bilder (von links nach rechts):  
– Botschafterin Ursula Seiler-Albring  
– Mitarbeiter der Botschaft  
– Eingang zum Konsulat der Botschaft

## Dienstleister für Bürger und Institutionen Förderung der Außenwirtschaft Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen

### Aufgaben

Förderung der Außenwirtschaft zur Verbesserung der Bedingungen für deutsche Exporte und Auslandsinvestitionen sowie Werben für ausländische Investitionen in Deutschland, der Ausbau der Wissenschafts- und Forschungszusammenarbeit sowie des Studenten-, Jugend- und Sportaustauschs, die Förderung der deutschen Sprache in Ungarn.

Leistung von Rechts- und Konsulardiensten für deutsche Touristen oder ständig hier lebende Landsleute, Anbietung von Dienstleistungen auch für ungarische Bürger.

Enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen wie der Deutsch-Ungarischen Industrie- und Handelskammer (DUIHK), dem Goethe-Institut, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), der Andrásy-Universität, der Deutschen Schule Budapest oder den politischen Stiftungen.



*Bild links:* Dr. Rolf Kaiser, Gesandter der Deutschen Botschaft in Budapest, eröffnet im März 2004 die mit Hilfe des Goethe-Instituts eingerichtete „Bibliothek für junge Roma“ am Gandhi-Gymnasium in Pécs

*Bild rechts:* Deutsches Botschaftsgebäude im Burgviertel in Budapest

## Botschaftsgebäude

Teil des UNESCO-Weltkulturerbes  
Neueröffnung am 1. Dezember 2001

Die Deutsche Botschaft befindet sich seit Ende 2001 in der Úri utca im historischen Budaer Burgviertel, das seit 1987 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Im Jahr 1936 war das Gebäude von der deutschen Reichsregierung erworben und als Gesandtschaft genutzt worden; im Zweiten Weltkrieg wurde es schwer beschädigt, 1952 von der ungarischen Regierung verstaatlicht und schließlich 1993 an die Bundesrepublik Deutschland rückübereignet. Teile des Gebäudes stehen unter Denkmalschutz, außerdem wurde das gesamte Grundstück nach archäologischen Funden im Jahr 2000 zu einem geschützten Gebiet mit historisch-archäologischem Wert erklärt. Am 1. Dezember 2001 wurde das Kanzleigebäude nach dreijähriger Umbauzeit von Außenminister Joschka Fischer eröffnet.



# Politik und Gesellschaft

## Zeittafel Deutsch-ungarische Beziehungen

21. Dezember 1973: Aufnahme diplomatischer Beziehungen

1974 1976 1978 1980 1982 1984 1986 1988

10. September 1989: Öffnung der ungarisch-österreichischen Grenze für DDR-Bürger

Mit der Entscheidung Ungarns 1989, seine Grenze nach Westen zu öffnen, setzte das Land einen politischen Meilenstein und leistete einen ganz wesentlichen Beitrag zum Fall der Mauer und zur Erlangung der deutschen Wiedervereinigung. **Der deutsch-ungarische Partnerschaftsvertrag von 1992**, den das Kulturabkommen von 1994 ergänzt, ist die Grundlage der Zusammenarbeit.

Die Dichte der politischen Beziehungen wird dadurch dokumentiert, dass 2004 die komplette deutsche Staatsspitze zu Gast war – Bundespräsident Rau, Kanzler Schröder, Bundestagspräsident Thierse und Bundesratspräsident Althaus. Umgekehrt waren auch Präsident Mádl und Ministerpräsident Gyurcsány in Berlin.



# Grenzöffnung in Ungarn 1989

## Deutsch-ungarischer Partnerschaftsvertrag 1992

### Gemeinsame Mitglieder in der EU seit 2004



Zusätzlich verstärkt werden die bilateralen Beziehungen auf nationaler Ebene durch die enge multilaterale Zusammenarbeit im Rahmen der NATO und seit dem 1. Mai 2004 auch als gemeinsame Mitglieder in der Europäischen Union. Deutschland freut sich, europäische Politik gemeinsam mit Ungarn gestalten zu können. Niederlassungsfreiheit, einfacherer Grenzverkehr, Erleichterungen bei der Arbeits- und Studienaufnahme – das sind für jeden Einzelnen spürbare Vorteile des zusammenwachsenden Europas.

Die Zahl der beim Einwanderungsamt registrierten deutschen Staatsangehörigen, die in Ungarn leben, beträgt 1.710 im Jahr 2003. Umgekehrt weist das Statistische Bundesamt knapp 55.000 in Deutschland lebende Ungarn aus – Platz 24 in der Liste der Nationalitäten.

#### *Bilder links:*

- Durchschneiden des Grenzzauns durch die Außenminister Ungarns und Österreichs, Horn (r.) und Mock
- Präsident Ferenc Mádl (l.) und Bundespräsident Horst Köhler im November 2004 in Berlin
- Die Außenminister Ferenc Somogyi (l.) und Joschka Fischer ebenfalls im November in Berlin

#### *Bilder rechts:*

- Botschafterin Seiler-Albring am Stand der deutschen Botschaft am Donauufer zur Feier des EU-Beitritts in Budapest am 1. Mai 2004
- Feuerwerk zur EU-Erweiterung



## Kooperationen auf Landes- und Regionalebene Städte-, Gemeinde- und Schulpartnerschaften Ungarndeutsche haben Brückenfunktion

Enge Verbindungen nach Ungarn pflegen ebenfalls:

- die deutschen Bundesländer mit zahlreichen Kooperationen auf Landes- oder Regionalebene;
- die deutschen politischen Stiftungen, die mit ihren Partnerorganisationen an der Ausgestaltung von Demokratie und Bürgergesellschaft in Ungarn mitwirken;
- über 400 deutsche Städte und Gemeinden mit Partnerschaften und Freundschaftsgesellschaften;
- rund 500 Schulpartnerschaften.

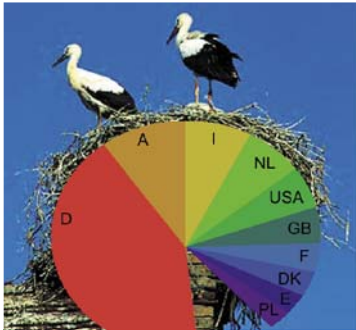
Oftmals sind es die Ungarndeutschen, über die die Initialzündung läuft. Sie sind ein ganz wichtiges Bindeglied in den deutsch-ungarischen Beziehungen. Bei der letzten Volkszählung 2001 bezeichneten sich über 62.000 Menschen als Deutsche und sogar mehr als 88.000 fühlten sich dem ungarndeutschen Kulturkreis zugehörig. Sie stellen die zweitgrößte Minderheitengruppe im Land.



*Bild links: Zweisprachiges Ortsschild in Ungarn*

## Fast drei Millionen deutsche Gäste in Ungarn Großes gegenseitiges Interesse an Land und Kultur

Und auch Reisen verbinden. Im Jahr 2003 haben knapp drei Millionen Deutsche Ungarn besucht. Umgekehrt sind rund 380.000 ungarische Touristen nach Deutschland gereist. Zahlen, die belegen, dass ein großes gegenseitiges Interesse an Land, Leuten und der Kultur besteht.



1. Deutschland	3.487.700
2. Österreich	691.200
3. Italien	475.800
4. Niederlande	426.400
5. USA	414.200
6. Großbritannien	381.400
7. Frankreich	287.700
8. Dänemark	286.900
9. Spanien	249.600
10. Polen	239.300

Hotelübernachtungen in Ungarn 2003  
(von insg. 8,2 Mio.)  
Quelle: Magyar Turizmus Rt.

Ausländische Bevölkerung in Deutschland nach Geburtsland am 31.12.2003

1. Türkei	1.877.661
2. Italien	601.258
3. Serbien und Montenegro	568.240
4. Griechenland	354.630
5. Polen	326.882
6. Kroatien	236.570
7. Österreich	189.466
8. Russland	173.480
...	
21. China	76.743
22. Afghanistan	65.830
23. Mazedonien	61.019
24. Ungarn	54.714
Insgesamt	7.334.765
(Quelle: Statistisches Bundesamt)	



# Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung

Deutschland ist seit 15 Jahren wichtigster Wirtschaftspartner Ungarns. Jetzt wird diese Partnerschaft auch in der Forschungszusammenarbeit weiter ausgebaut. Eine entsprechende Erklärung haben im Beisein von Bundeskanzler Schröder die beiden Forschungsminister am 15. September 2004 in Budapest unterzeichnet.

Ziel ist es, an regionalen Wissenszentren in Ungarn gemeinsame Forschungsbasen zu errichten, an denen sich auch kleine und mittlere Unternehmen beteiligen können. Ein erstes Ergebnis hierfür ist die gemeinsame Gründung eines neuen Forschungsinstituts in der Informations- und Kommunikationstechnologie in Budapest, aus dem mittelfristig das erste Fraunhofer-Institut in der Region entstehen soll.

Ungarn wird seit dem am 1. Mai 2004 erfolgten Beitritt zur Europäischen Union aus den Struktur- und Kohäsionsfonds der EU gefördert. Zuvor hatte die EU bis zum Beitritt Ungarn insgesamt Mittel in Höhe von 2,242 Mrd. EUR für die Entwicklung Ungarns zur Verfügung gestellt. Deutschlands Anteil daran betrug etwa 25%.

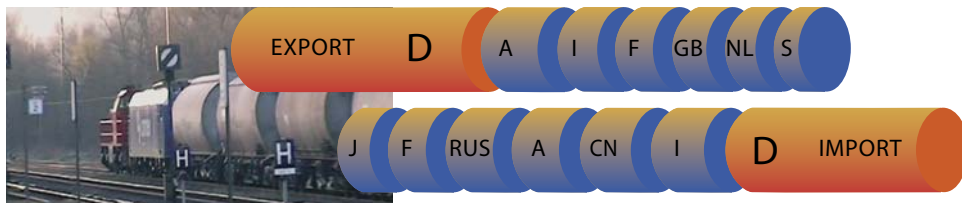


## Unterzeichnung eines Forschungsabkommens 2004 Gemeinsame Gründung eines Forschungsinstituts Deutschland hat 34% Anteil an ungarischen Exporten

### Ungarische Exporte und Importe

Deutschland hatte 2003 mit 12,8 Milliarden Euro einen Anteil von 34 % an den ungarischen Exporten; in die EU-15 insgesamt gingen 74 %. Ungarn exportiert vor allem End- und Vorerzeugnisse sowie Nahrungsmittel nach Deutschland.

Die ungarischen Einfuhren aus Deutschland betragen 2003 mit 10,3 Milliarden Euro ca. 25 % der Gesamtimporte; aus der EU-15 zusammen kommen 55 % aller Einfuhren.



### Ungarische Exporte 2003 nach Ungarische Importe 2003 aus

<b>1. Deutschland</b>	<b>34,1%</b>
2. Österreich	8,0%
3. Italien	5,8%
4. Frankreich	5,7%
5. Großbritannien	4,5%
6. Niederlande	4,1%
7. Schweden	3,3%

<b>1. Deutschland</b>	<b>24,5%</b>
2. Italien	7,1%
3. China	6,9%
4. Österreich	6,3%
5. Russland	6,2%
6. Frankreich	4,8%
7. Japan	4,2%

#### Bilder links:

- Forschungslabor der Firma Bosch in Ungarn
- Die Forschungsminister Bálint Magyar (I.) und Edelgard Bulmahn (M.) mit Bundeskanzler Gerhard Schröder bei der Unterzeichnung

## Deutschland ist wichtigster Investor in Ungarn 200.000 Beschäftigte in Unternehmen mit deutscher Beteiligung

### Ausländische Direktinvestitionen bis Ende 2002

Nach Angaben der ungarischen Nationalbank ist Deutschland mit 9,68 Mrd. Euro (Stand 31.12. 2002) der mit Abstand wichtigste Investor in Ungarn. Ein Drittel der ausländischen Direktinvestitionen, die seit der Wende nach Ungarn geflossen sind, stammen aus Deutschland.

Die größten deutschen Einzelinvestoren sind Audi und die Deutsche Telekom (je ca. 1,75 Mrd. €), E.ON und RWE (je rund 800 Mio. €).

Insgesamt sind 7.500 Unternehmen mit deutscher Beteiligung in Ungarn tätig, in denen über 200.000 Menschen beschäftigt sind.

<b>1. Deutschland</b>	<b>31,1%</b>
2. Niederlande	14,7%
3. Österreich	11,7%
4. USA	8,2%
5. Frankreich	5,2%
6. Belgien	2,2%
7. Italien	2,1%
Andere	24,8%

Quelle: Ungarische Nationalbank

### Motive deutscher Unternehmen für Investitionen in Ungarn

Motiv	hoch	gering	unwichtig
Wirtschaftliche Stabilität	67 %	29 %	4 %
Gutes Ausbildungsniveau	64 %	34 %	2 %
Neue Absatzmärkte	63 %	24 %	13 %
Politische Stabilität	56 %	38 %	6 %
Niedrige Arbeitskosten	57 %	24 %	19 %
Beitritt zur EU	40 %	48 %	12 %
Staatliche Anreize	20 %	39 %	41 %

Quelle: DUIHK

82% der Unternehmen zufrieden mit Investition  
Über 1.000 Unternehmen Mitglied in der DUIHK

## Die Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer



In der Deutsch-Ungarischen Industrie- und Handelskammer (DUIHK) in Budapest laufen die Wirtschaftsfäden zusammen. Dort sind inzwischen über 1.000 Unternehmen Mitglied. Die Kammer informiert über rechtliche und wirtschaftliche Entwicklungen in Ungarn, setzt sich für die Belange der Mitgliedsfirmen ein und stellt Kontakte her.

In einer repräsentativen Umfrage unter den Mitgliedern äußerten sich 82 Prozent der Unternehmen zufrieden mit ihrer Investition in Ungarn und würden diese unverändert wiederholen.

Die DUIHK berät auch potentielle neue Investoren vor ihrem Markteintritt. Bei der Verbreitung von Informationen über Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen in Ungarn spielt auch die Außenstelle der Bundesagentur für Außenwirtschaft (bfai) in Budapest eine wichtige Rolle.

*Bild links:*

Montage bei Audi

*Bild rechts:* Bundeskanzler Schröder bei einer Veranstaltung der DUIHK in Budapest im September 2004



# Kultur und Bildung



Literatur verbindet – Deutschland als Schwerpunktland des Budapester Buchfestivals 2004 / die Verleihung des „Friedenspreises des deutschen Buchhandels 2004“ an Péter Esterházy in Frankfurt – nichts macht diese enge Beziehung zwischen Deutschland und Ungarn sichtbarer.

Das Goethe-Institut, der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD), die Robert Bosch Stiftung, die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, die Alexander von Humboldt-Stiftung, das Institut für Auslandsbeziehungen und viele mehr engagieren sich in der Kultur- und Bildungszusammenarbeit mit Ungarn.



Goethe-Institut seit 1988 in Budapest  
Förderung der deutschen Sprache  
Ausstellungen, Lesungen, Filmvorführungen, Diskussionen

Goethe-Institut Budapest



Das Goethe-Institut Budapest, das bereits 1988 eröffnet wurde, bietet zugleich ein reichhaltiges Angebot an Kulturveranstaltungen und organisiert – oft mit ungarischen und internationalen Partnern – Ausstellungen, Filmvorführungen, Lesungen, Diskussionen und vieles mehr. Das Goethe-Institut unterstützt auch Kulturveranstaltungen und Bibliotheken in anderen Städten des Landes. In Pécs/Fünfkirchen ist seit Sommer 2004 zudem ein von der Robert Bosch Stiftung und dem Auswärtigen Amt unterstützter Kulturmanager tätig.

Im Mittelpunkt stehen die Förderung der deutschen Sprache, der akademische und schulische Austausch von Lehrenden und Lernenden sowie kulturelle Veranstaltungen und die Unterstützung der deutschen Minderheit. Neben Englisch ist die deutsche Sprache die führende Fremdsprache in Ungarn.

*Bild links oben:* Verleihung des Budapest-Preises an Günter Grass durch Oberbürgermeister Gábor Demszky (l.) im Rahmen des Budapest Buchfestivals 2004

*Bild links:* Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 2004 an Péter Esterházy

*Bilder rechts:* Goethe-Institut Budapest mit Café <eckermann>



Ca. 1.400 Teilnehmer an Goethe-Sprachkursen jährlich  
DAAD und Robert Bosch Stiftung finanzieren Lektoren  
Lehrerentsendeprogramm für Deutsch- und Fachunterricht

Das Goethe-Institut Budapest bietet ein umfassendes Kursangebot und hält engen Kontakt mit Schulen und Gymnasien in Ungarn, die Deutschunterricht anbieten. Pro Jahr besuchen rund 1.400 Ungarn die Goethe-Sprachkurse.

Der DAAD hat für den Universitätsbereich derzeit acht Lektoren zur Vermittlung der deutschen Sprache an ungarische Hochschulen entsandt.

Die Robert Bosch Stiftung GmbH finanziert ebenfalls Sprach- und Fachlektoren in Ungarn und unterstützt zahlreiche weitere Programme im Kultur- und Bildungsbereich.

Die deutsche Regierung hat als Reaktion auf die gestiegene Nachfrage an ungarischen Schulen zum Erlernen des Deutschen sowohl als Fremd- als auch als Muttersprache zusammen mit den Bundesländern ein Lehrerentsendeprogramm entwickelt. Für das Schuljahr 2004/2005 sind 45 Gastlehrerinnen und -lehrer an ungarischen Lehrinstituten – hauptsächlich im Deutsch-, aber auch im Fachunterricht – tätig.



*Bild links:* Schulpraktikum „Deutsch als Fachsprache“ für Lehramtsstudenten im September 2004 in Pécs mit Unterstützung der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen

*Bilder rechts:*

– Neubau der Deutschen Schule in Budapest

– Einweihung durch Außenminister Joschka Fischer (l.) und den Budapester Oberbürgermeister Gábor Demszky (r.) im Dezember 2001

Deutsche Schule Budapest mit 60% ungarischen Schülern  
Deutsche Hochschulreife an mehreren Schulen in Ungarn  
560.000 Kinder lernen in Ungarn Deutsch in der Schule

## Deutsche Schule Budapest

In Budapest besteht seit 1992 die „Deutsche Schule Budapest“, die von Anfang an eine Begegnungsschule war und deshalb auch zu 60 Prozent von ungarischen Schülerinnen und Schülern besucht wird. Sie hat im Herbst 2001 ein neues Schulgebäude bezogen und präsentiert sich damit architektonisch und technisch auf dem neuesten Stand.

## Abkommen zur schulischen Zusammenarbeit

Im Dezember 2000 wurde mit Ungarn zudem das Abkommen zur schulischen Zusammenarbeit geschlossen. Damit können deutsche Abteilungen an ungarischen Schulen eingerichtet werden, an denen neben der ungarischen auch die deutsche Hochschulreife erworben werden kann. Die erste Schule, die dies umsetzt, ist das Ungarn-deutsche Bildungszentrum in Baja. Insgesamt 560.000 Kinder und Jugendliche lernen in Ungarn Deutsch in der Schule.



Deutschland als ausländisches Studienziel an erster Stelle  
 DAAD bietet 150-200 Stipendien jährlich  
 Zahlreiche intensive Kooperationen

## Studienziel Deutschland

Unter dieser günstigen sprachlichen Voraussetzung halten sich jährlich einige Tausend Ungarn im Rahmen von Stipendien, Studienaufenthalten und Schulaustauschmaßnahmen in Deutschland auf.

Mehrere Bundesländer (vor allem Baden-Württemberg und Bayern) und Kommunen pflegen besonders enge Beziehungen zu Ungarn bzw. einzelnen ungarischen Gemeinden und vergeben in diesem Rahmen auch Stipendien. Zahlreiche intensive Kooperationen bestehen zwischen deutschen und ungarischen Universitäten, Fachhochschulen und Schulen. Universitätspartnerschaften und deutschsprachige Studiengänge sorgen für einen regen akademischen Austausch zwischen beiden Ländern.

Als Studienziel im Ausland liegt Deutschland an erster Stelle für ungarische Studierende. So studierten im Jahr 2003 2.667 junge Ungarn an deutschen Hochschulen. Umgekehrt besuchen rund 520 deutsche Studierende ungarische Universitäten.

## Entwicklung der Zahl ungarischer Studierender an deutschen Hochschulen

*Bilder (von links nach rechts):*

– Felix Bubenheimer vom DAAD informiert über Studienmöglichkeiten in Deutschland

– Der bayerische Ministerpräsident Edmund Stoiber im Mai 2004 zu Gast an der Andrassy-Universität

– Gebäude der Andrassy-Universität



Jahr	Anzahl	1997=100%
1997	1.559	100,0 %
1998	1.595	102,3 %
1999	1.881	120,7 %
2000	2.132	136,8 %
2001	2.334	149,7 %
2002	2.455	157,5 %
2003	2.667	171,1 %

Quelle: [www.wissenschaft-weltoffen.de](http://www.wissenschaft-weltoffen.de)

Auch Bundesländer bieten Stipendien  
Erste deutschsprachige Universität außerhalb des deutschen Sprachraumes

## Deutscher Akademischer Austauschdienst – DAAD

Als Ziele verfolgt der DAAD u.a. die Förderung ausländischer Nachwuchseliten durch Studien-, Forschungs- und Praktikumsaufenthalte in Deutschland sowie des wissenschaftlichen Fortschrittes in Mittel- und Osteuropa durch Aus- und Fortbildungsangebote. Der DAAD unterstützt in Ungarn den Austausch mit insgesamt 10 Lehrkräften hier vor Ort und jährlich ca. 150-200 Individualstipendien für das Studium in Deutschland.

## Andrássy-Universität

Eine besondere Perspektive bietet die Gründung der deutschsprachigen „Andrássy-Universität“ 2002, die als ungarische, postgraduale Bildungseinrichtung bis zu 150 Spitzenkräfte pro Jahr aus den deutschsprachigen und mittelosteuropäischen Ländern ansprechen soll. Es ist dies die erste Neugründung einer deutschsprachigen Universität außerhalb des deutschen Sprachraumes.



# Deutsche Kontakte in Ungarn

## **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland**

Úri utca 64-66  
1014 Budapest  
Tel: 0036 1 4883500  
Fax: 0036 1 4883505  
Internet:  
[www.deutschebotschaft-budapest.hu](http://www.deutschebotschaft-budapest.hu)  
E-mail:  
info@deutschebotschaft-budapest.hu

## **Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland**

Megye u. 21  
7621 Pécs  
Tel: 0036 72 212700  
Fax: 0036 72 212777  
E-mail: dhcpecsh@dravanet.hu

## **Friedrich-Ebert-Stiftung**

Erzsébet krt. 50  
1073 Budapest  
Tel: 0036 1 4616011  
Fax: 0036 1 4616018  
Internet: [www.fesbp.hu](http://www.fesbp.hu)  
E-mail: fesbp@fesbp.hu

## **Friedrich-Naumann-Stiftung**

József Attila utca 1  
1051 Budapest  
Tel: 0036 1 2353080  
Fax: 0036 1 3172065  
Internet: [www.fnst.de](http://www.fnst.de)  
E-mail:  
office15.Hungary@Budapest.fnst.org

## **Hanns-Seidel-Stiftung**

Rákóczi utca 1-3  
1088 Budapest  
Tel: 0036 1 2662013  
Fax: 0036 1 2661173  
Internet: [www.hsa.hu](http://www.hsa.hu)  
E-mail: hsa@hu.inter.net

## **Konrad-Adenauer-Stiftung**

Batthyány utca 49  
1015 Budapest  
Tel: 0036 1 4875010  
Fax: 0036 1 4875011  
Internet: [www.adenauer.hu](http://www.adenauer.hu)  
E-mail: adenauer@adenauer.hu

### **Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer (DUIHK)**

Lövőház utca 30  
1024 Budapest  
Tel: 0036 1 3457600  
Fax: 0036 1 3150638  
Internet: [www.duihk.hu](http://www.duihk.hu)  
E-mail: [info@ahkungarn.hu](mailto:info@ahkungarn.hu)

### **Bundesagentur für Außenwirtschaft (bfai) – Büro Budapest**

Lövőház utca 30  
1024 Budapest  
Tel: 0036 1 3150833  
Fax: 0036 1 3150069  
Internet: [www.bfai.de](http://www.bfai.de)  
E-mail: [budapest@bfai.de](mailto:budapest@bfai.de)

### **CMA-Centrale Marketing Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH**

Repräsentanz Budapest  
Hárshegy út 5-7  
1021 Budapest  
Tel: 0036 1 3927680  
Fax: 0036 1 3927681  
Internet: [www.cma.de](http://www.cma.de)  
E-mail: [cma@enternet.hu](mailto:cma@enternet.hu)

### **Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. Vertretung in Ungarn**

Lövőház u. 30  
1024 Budapest  
Tel.: 0036 1 3457633  
Fax: 0036 1 3457634  
Internet: [www.duihk.hu](http://www.duihk.hu)  
E-mail: [dzt@ahkungarn.hu](mailto:dzt@ahkungarn.hu)

### **Goethe-Institut**

Andrássy út 24  
1061 Budapest  
Tel: 0036 1 3744070  
Fax: 0036 1 3744080  
Internet: [www.goethe.de/budapest](http://www.goethe.de/budapest)  
E-mail: [info@budapest.goethe.org](mailto:info@budapest.goethe.org)

### **Institut für Auslandsbeziehungen (IFA) – Kulturassistentin im Haus der Ungarndeutschen**

Lendvay utca 22  
1062 Budapest  
Tel: 0036 1 2691081  
Fax: 0036 1 2691080  
E-mail: [dhaus@mail.datanet.hu](mailto:dhaus@mail.datanet.hu)

# Deutsche Kontakte in Ungarn Fortsetzung

## **Robert Bosch Stiftung – Kulturmanager**

Lenau-Haus  
Munkácsy utca 8  
7621 Pécs  
Tel/Fax: 0036 72 332515  
E-mail: lenauhaus@mail.datanet.hu

## **Deutsche Schule Budapest**

Cinege út 8/c  
1121 Budapest  
Tel: 0036 1 3919100  
Fax: 0036 1 3919110  
Internet: [www.deutscheschule.hu](http://www.deutscheschule.hu)  
E-mail: dsbuda@hu.inter.net

## **Informationszentrum des DAAD im Goethe-Institut**

Andrássy út 24  
1061 Budapest  
Tel: 0036 1 3744076  
Fax: 0036 1 3744080  
Internet: [www.daad.de](http://www.daad.de)  
E-mail: felixbub@daad.info.hu

## **Koordinatorin des Lehrer- entsendeprogramms**

Szépvölgyi út 128  
1025 Budapest  
Tel/Fax: 0036 1 3355729  
E-mail: kronberger@axelero.hu

## **Andrássy-Universität**

Pollack Mihály tér 3  
1088 Budapest  
Tel: 0036 1 2663101  
Fax: 0036 1 2663099  
Internet: [www.andrassyuni.hu](http://www.andrassyuni.hu)  
E-mail: uni@andrassyuni.hu

## **Collegium Budapest**

Szentháromság utca 2  
1014 Budapest  
Tel: 0036 1 2248300  
Fax: 0036 1 2248310  
Internet: [www.colbud.hu](http://www.colbud.hu)  
E-mail: info@colbud.hu

### **Deutschsprachige Evangelische Gemeinde**

Logodi utca 5-7  
1012 Budapest  
Tel/Fax: 0036 1 2128979  
Internet: [www.kirche.hu](http://www.kirche.hu)  
E-mail: [evangel@hu.inter.net](mailto:evangel@hu.inter.net)

### **Deutschsprachige Katholische Gemeinde**

Fő utca 43  
1011 Budapest  
Tel/Fax: 0036 1 2137508  
Internet: [www.elisabeth.hu](http://www.elisabeth.hu)  
E-mail: [st.elisabeth@hu.inter.net](mailto:st.elisabeth@hu.inter.net)

### **Deutschsprachige Reformierte Gemeinde**

Hold utca 18  
1054 Budapest  
Tel/Fax: 0036 1 3112369  
E-mail: [dr7@axelero.hu](mailto:dr7@axelero.hu)

### **Balaton-Zeitung**

Vámház utca 4  
8600 Siófok  
Tel/Fax: 0036 84 319418  
Internet: [www.balaton-zeitung.de](http://www.balaton-zeitung.de)  
E-mail: [info@balaton-zeitung.de](mailto:info@balaton-zeitung.de)

### **Budapester Zeitung**

Pacsirtamező utca 41  
1036 Budapest  
Tel: 0036 1 4530752  
Fax: 0036 1 4530753  
Internet: [www.budapester.hu](http://www.budapester.hu)  
E-mail: [redaktion@budapester.hu](mailto:redaktion@budapester.hu)

### **Pester Lloyd**

Falk Miksa utca 30  
1055 Budapest  
Tel: 0036 1 2693009/10/11  
Fax: 0036 1 2693035  
Internet: [www.pestlerlloyd.net](http://www.pestlerlloyd.net)  
E-mail: [redaktion@pestlerlloyd.hu](mailto:redaktion@pestlerlloyd.hu)

# Deutsche Kontakte in Ungarn Fortsetzung

## **Neue Zeitung** – Ungarndeutsches

Wochenblatt

Lendvay utca 22

1062 Budapest

Tel: 0036 1 3026784

Fax: 0036 1 3026877

Internet: [www.neue-zeitung.hu](http://www.neue-zeitung.hu)

(in Vorbereitung)

E-mail: [neueztg@hu.inter.net](mailto:neueztg@hu.inter.net)

## **Wirtschaft in Ungarn** – Zeitschrift der

DUIHK

1024 Budapest

Lövőház u. 30

Tel: 0036 1 3457600

Fax: 0036 1 3150638

Internet: [www.duihk.hu](http://www.duihk.hu)

E-mail: [magazin@ahkungarn.hu](mailto:magazin@ahkungarn.hu)

## **PEP Magazin**

Podmaniczky utca 14

1065 Budapest

Tel/Fax: 0036 1 3532871

Internet: [www.pepmagazin.hu](http://www.pepmagazin.hu)

E-mail: [info@pepmagazin.hu](mailto:info@pepmagazin.hu)



Deutsche Botschaft  
Budapest  
Német Nagykövetség

Magyar

English

Sitemap

Kontakt



Außen- und  
EU-Politik



Informationen für  
deutsche  
Staatsangehörige



Wirtschaft und  
Wissenschaft

Kultur

Willkommen  
in Deutschland

Die Botschaft

## Herzlich willkommen bei der Deutschen Botschaft Budapest

### Die Abteilungen der Botschaft

Sie erhalten Informationen zu den Bereichen Außenpolitik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft. Aktuelles und Presseinfos sowie die Merkblätter der Konsularabteilung und der Visastelle können Sie hier abrufen. Wir informieren Sie über die Aufgaben der Botschaft.

- ▶ Mehr
- ▶ Visa-Merkblätter
- ▶ Rechts- und Konsularwesen - Merkblätter

### Aktuelle Ereignisse



**Deutsch-Ungarische Konferenz zu  
Südosteuropa am 15. November**  
„Wirtschaftspolitische Perspektiven im Angesicht  
veränderter sicherheitspolitischer Bedingungen“

### Suchen

Suchen

### Neue Broschüre



#### Einblicke

Die Deutsche Botschaft stellt  
sich vor

▶ Broschüre herunterladen (PDF, 4.45 MB)

### Neues Handbuch



Tatsachen über  
Deutschland



[www.deutschebotschaft-budapest.hu](http://www.deutschebotschaft-budapest.hu)